

Aquawood Finapro 40

5135

Wasserbasierte, **seidenglänzende Dickschichtlasur** für Holzfenster und Haustüren für Industrie und Gewerbe
Systemabgestimmt im **3-Schicht-Aufbau**

PRODUKTBE SCHREIBUNG

Allgemeines

Seidenglänzende, wasserbasierte, atmungsaktive Holzlasur mit guter Wetterbeständigkeit und hoher Transparenz. Das Produkt zeichnet sich durch hohe Blockfestigkeit, gute mechanische Beständigkeit, schnelle Wasserbeständigkeit, kurze Trocknungszeiten und gute Schlagzähigkeit aus.

Das Produkt ist ohne den Zusatz von bioziden Wirkstoffen zum Schutz vor Bläue und holzerstörenden Pilzen formuliert.

Besondere Eigenschaften Prüfnormen



- **DIN 53160-1 und DIN 53160-2** Schweiß- und Speichelechtheit
- **ÖNORM EN 71-3** Sicherheit von Spielzeug; Migration bestimmter Elemente (Schwermetallfreiheit)
- **Französische Verordnung DEVL1104875A** über die Kennzeichnung von Baubeschichtungsprodukten auf ihre Emissionen von flüchtigen Schadstoffen: A+

Anwendungsgebiete



- Maßhaltige Holzbauteile im Außen- und Innenbereich, wie z.B. Holzfenster und Haustüren.
- Für Feuchträume (z.B. Hallenbäder) nur mit Spezialaufbau.
- Für nicht maßhaltige Holzbauteile empfehlen wir Dünnschichtsysteme wie, z.B. Lignovit Lasur 5315 oder Pullex Plus-Lasur 4415.

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

VERARBEITUNG

Verarbeitungshinweise

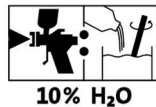
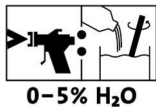


- Bitte Produkt vor Gebrauch aufrühren. Beim Aufrühren aber Lufteintrag vermeiden.
- Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens + 15 °C ist erforderlich.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen liegen zwischen 15 – 25 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 – 80 %.
- Zu hohe Trockenfilmdicken des Gesamtaufbaus ab ca. 120 µm verringern die Diffusionsfähigkeit und sollten deshalb vermieden werden.
- Dichtstoffe müssen anstrichverträglich sein und dürfen erst nach

Durchtrocknung des Lacks angebracht werden. Dichtprofile mit Weichmachern neigen in Verbindung mit Lacken zum Verkleben. Bitte nur geprüfte Typen verwenden.

- Der zweimalige Auftrag mit Zwischenschliff von Aquawood Finapro 40 wird nicht empfohlen, weil es durch den Gehalt an Mattierungswachs zu einem Poliereffekt und damit schlechter Zwischenhaftung kommen kann.
- Um Lufteinschlüssen bei tiefporigen Laubholzarten vorzubeugen sowie zur Vermeidung von Filmstörungen auf Lärche, wird eine Zwischenbeschichtung mit Aquawood Intermedio ISO 5705 empfohlen.
- Beim Wechsel von Aquawood Finapro 40 5135 auf andere Wasserlacksysteme muss auf eine ausreichende Zwischenreinigung der Leitungen und Spritzgeräte geachtet werden, am besten mit warmem Wasser.
- Bitte beachten Sie unsere **ARL 300 - Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen – Allgemeiner Teil** samt Normen und Richtlinien für den Fensterbau.

Auftragstechnik



Auftragsverfahren	Airless	Airless luftunterstützt (Airmix, Aircoat, etc.)
Spritzdüse (ø mm)	0,28 oder 0,33	0,28 oder 0,33
Spritzdüse (ø inch)	0,011 oder 0,013	0,011 oder 0,013
Spritzwinkel (Grad)	20 – 40	20 – 40
Spritzdruck (bar)	80 – 100	80 – 100
Zerstäuberluft (bar)	-	0,5 – 1,5
Spritzabstand (cm)	ca. 25	
Verdünnung	Wasser	
Verdünnungszugabe in %	0-5	0-5
Nassfilm (µm)	225 – 275	
Ergiebigkeit pro Auftrag (g/m ²) ¹⁾	450 – 500	
Trockenfilm Gesamtaufbau (µm)	80 bis max. 120	
¹⁾ Ergiebigkeit inkl. Verdünnungszugabe und Spritzverlust		

Die Form, die Beschaffenheit und die Feuchtigkeit des Untergrundes beeinflussen den Verbrauch/die Ergiebigkeit. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

Trockenzeiten
(bei 23 °C und 50 % r.F.)



Staubtrocken (ISO 1517)	nach ca. 1 Stunde
Klebfrei	nach ca. 2 Stunden
Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern bei Raumtemperatur:	nach ca. 5 Stunden
Stapelbar mit PE-Feinschaum Distanzhaltern nach forcierter Trocknung: 20 Minuten Abdunstzone 90 Minuten Trockenphase (35 – 40°C) 20 Minuten Abkühlphase	nach ca. 130 Minuten
Überlackierbar	nach ca. 12 Stunden

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden!

Reinigung der Arbeitsgeräte



Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Für die Entfernung von angetrockneten Lackresten empfehlen wir Aqua-Cleaner 80080 (1:1 mit Wasser verdünnt)

UNTERGRUND

Untergrundart

Holz gemäß Richtlinien für den Fensterbau

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.

Holzfeuchte

13 % +/- 2 %

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Allgemeines

Die nachfolgenden Beschichtungsaufbauten sind exemplarisch.

Imprägnierung

1 x Aquawood Primo A3 5153 – A6 5456

Zwischentrocknung: ca. 4 Stunden

Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Zwischenbeschichtung

Nadelholz:

1 x Aquawood Intermedio DQ 5706

Laubholz und Lärche:

1 x Aquawood Intermedio ISO 5705

Zwischentrocknung: ca. 2 Stunden

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Zwischenschliff

Körnung 220 - 240
Schleifstaub entfernen.

Schlussbeschichtung

1x Aquawood Finapro 40 5135

Für Haustüren

Zusätzlicher Auftrag von Aquawood Protect 5128 (farbloser 2K-Lack) erforderlich.

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

PFLEGE UND RENOVIERUNG**Pflege und Renovierung**

Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab: Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones; für eine lange Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflegearbeiten notwendig, dazu wird eine jährliche Wartung empfohlen.

Reinigung mit Top-Cleaner 51696. Pflege mit Top-Care 7227 im Paket Windoor Care-Set 7229.

Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.

Bitte beachten Sie unsere **ARL 304 - Arbeitsrichtlinie für die Beschichtung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Bauteilen - Instandhaltung und Renovierung.**

BESTELLHINWEISE**Gebindegrößen**

5 kg, 20 kg, 120 kg

Farbtöne/Glanzgrade

Farbtöne sind über das **ADLER Farbmischsystem ADLERMix** mischbar.

Basislacke:

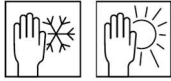
Basis W30 5135 000030

- Der Endfarbton ergibt sich grundsätzlich aus der Eigenfarbe des Holzes, der Auftragsmenge, dem Farbton der Imprägnierung und dem Farbton der Schlussbeschichtung.
- Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.
- Es empfiehlt sich, zur Beurteilung des Endfarbtons mit dem gewählten Anstrichaufbau ein Farbmuster auf Originaluntergrund anzufertigen!
- Um die Holzstruktur besonders zu betonen, ist der Farbton von Aquawood Primo A3 – A6 dunkler zu wählen als jener von Aquawood Finapro 40.

Zusatzprodukte

Aqua-Cleaner 80080
Aquawood Primo A3 5453 – A6 5456
Aquawood Intermedio DQ 5706
Aquawood Intermedio ISO 5705
Aquawood Protect 5128
Top-Cleaner 51696
Top-Care 7227
Windoor Care-Set 7229
Pullex Plus-Lasur 4415
Lignovit Lasur 5315

WEITERE HINWEISE

Haltbarkeit/Lagerung

Mindestens 1 Jahr in original verschlossenen Gebinden.

Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern.

Technische Daten

VOC-Gehalt EU-Grenzwert für Aquawood Finapro 40 (Kat. A/e):
 130 g/l (2010). Aquawood Finapro 40 enthält maximal
 30 g/l VOC.

Sicherheitstechnische Angaben

Nähere Informationen zum Thema Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung finden Sie im dazugehörigen Sicherheitsdatenblatt. Die aktuelle Version kann unter **www.adler-lacke.com** abgerufen werden.

Das Produkt ist nur für die industrielle und gewerbliche Verarbeitung geeignet.

Bei Schleifarbeiten mind. Staubfilter P2 / P3 als persönliche Schutzausrüstung zum Schutz vor Schleif- und Holzstaub verwenden.

Das Einatmen von Lackaerosolen bei Spritzapplikation muss generell vermieden werden; dies ist durch die fachgerechte Anwendung einer Atemschutzmaske (Kombinationsfilter A2/P2) gewährleistet.
